

Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes – Schwabing-West

|  |  |
|--|--|
| Antrag vom 01.10.2009:   | Stellungnahme des Planungsreferats:  |
| <p><b>Ziffer 14:</b></p> <p>Bau einer Anwohnergarage im Zentrum Westschwabings</p> | <p><b>Zu Ziffer 14:</b></p> <p>In das Konzept zum Bau von Anwohnergaragen in München (BE "Anwohnergaragen in München" der VV vom 23.07.2003) wurden in Westschwabing drei Anwohnergaragenstandorte, Kurfürstenplatz, Kölner Platz und Pündter Platz in Betracht gezogen und in die 2. Priorität eingestuft. Alle drei Standorte haben sich nach derzeitigem Kenntnisstand aufgrund des zu hohen technischen Aufwands, aufgrund zu hoher Herstellungskosten oder aufgrund problematischer städtebaulicher Auswirkungen, als nicht umsetzbar herausgestellt. Aktuell besteht noch die Möglichkeit, ggf. zusätzliche Anwohnerstellplätze in der Mitte des Stadtbezirkes Schwabing-West, auf dem Grundstück der SWM GmbH in der Nordendstraße unterzubringen. Dort sollen im Zuge der von der SWM GmbH angestrebten Nutzungs- und Neuordnungsüberlegungen zusammen mit der Erneuerung des dortigen Umspannwerkes, zusätzliche Anwohnerstellplätze mitberücksichtigt werden. Es handelt sich hierbei nicht um eine städtische Anwohnergarage sondern aller Voraussicht nach um Stellplätze, die über das "2000-Stellplätze-Programm" bezuschusst werden können.</p> <p>Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch völlig offen ist, wie und wann die SWM GmbH die angestrebten Nutzungs- und Neuordnungsüberlegungen in Angriff nehmen und es sich zudem aller Wahrscheinlichkeit nach nur um die Möglichkeit der Förderung von zusätzlichen Stellplätzen über das "2000-Stellplätze-Programm" handelt, ist es nicht angezeigt, den Bau einer Anwohnergarage in Westschwabing in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2010-2014 aufzunehmen. Die zusätzlichen Anwohnerstellplätze auf dem Grundstück der SWM GmbH in der Nordendstraße sollen aber in dem derzeit in Erarbeitung befindlichen Beschluss zur Fortschreibung des Konzeptes zum Bau von Anwohnergaragen (Vorlage im Stadtrat voraussichtlich im III. Quartal 2010) in die 2. Priorität explizit aufgenommen werden.</p> |

Mehrjahresinvestitionsprogramm 2010 – 2014  
 Anhörung der Bezirksausschüsse

Bezirksausschuss des 9 Neuhausen - Nymphenburg

|  |  |
|--|--|
| Antrag vom 22.10.2009:   | Stellungnahme des Planungsreferates:   |
| <p><b>Ziffer 17:</b></p> <p>Anwohnergarage<br/>                 Dom-Pedro-Straße</p> | <p><b>Zu Ziffer 17:</b></p> <p>Der Bau einer Anwohnergarage unter der Dom-Pedro-Straße innerhalb des Mittleren Ringes, im Abschnitt zwischen Landshuter Allee und Leonrodplatz, wurde in das Konzept zum Bau von Anwohnergaragen in München (BE "Anwohnergaragen in München" der VV vom 23.07.2003) als Projekt mit 2. Priorität aufgenommen. Der Bau einer Anwohnergarage unter der Dom-Pedro-Straße kann u.a. aufgrund einer umfangreichen Kanalverlegung nur mit einem sehr hohen technischen und finanziellen Aufwand realisiert werden. Als mögliche Alternative könnten im Zuge der neuen städtebaulichen Entwicklungsüberlegungen auf dem Grundstück Dachauer Straße 110-114 und auf dem Gelände der Luitpold-Kaserne, ggf. zusätzliche Anwohnerstellplätze mit berücksichtigt werden. Zudem wurde im Oktober 2009 im Umfeld der Dom-Pedro-Straße das Parkraummanagement eingeführt, was zu einer nicht unerheblichen Neuordnung der Parkplatzsituation geführt hat. Die lokalen Auswirkungen und die sich daraus ergebende aktuelle Stellplatzsituation für die Bewohnerinnen und Bewohner kann erfahrungsgemäß erst nach etwa einem dreiviertel bis einem Jahr nach Einführung des Parkraummanagements zuverlässig ermittelt werden. Aus diesen Gründen kann derzeit über die Aufnahme von weiteren Machbarkeitsuntersuchungen zum Bau einer Anwohnergarage unter der Dom-Pedro-Straße nicht entschieden werden. Der Standort bleibt deshalb im Konzept zum Bau von Anwohnergaragen weiter in der 2. Priorität, als ggf. mittelfristiges Projekt bestehen.</p> <p>Da zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch völlig offen ist, ob eine Anwohnergarage realisiert werden kann oder ob es zielführender ist, im Rahmen der o.g. städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen zusätzliche Anwohnerstellplätze über das "2000-Stellplätze-Programm" zu fördern, ist es nicht angezeigt, den Bau einer Anwohnergarage in der Dom-Pedro-Straße in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2010-2014 aufzunehmen.</p> |

Bezirksausschuss des 21. Stadtbezirkes – Pasing - Obermenzing

|   |  |
|---|--|
| Antrag vom 08.10.2009:  | Stellungnahme des Planungsreferates:   |
| <b>Ziffer 40:</b><br><br>Planung der<br>Umgestaltung der<br>Verdistraße | <b>Zu Ziffer 40:</b><br><br>Aus verkehrsplanerischer Sicht kann für die Verdistraße aufgrund ihrer Lage im umliegenden übergeordneten Hauptstraßennetz und ihrer Hauptstraßen- und Zubringerfunktion (zur A 8) eine Kapazitätsreduzierung (= eine Reduzierung der heutigen Fahrstreifenanzahl) nicht erfolgen. |